



60. Dachauer Bergkriterium

Geschrieben von: Josef Wastian

Dienstag, 16. August 2011 um 16:53



Helmut Trettwer vom Team Bayer Landshut heißt der Sieger des 60. Dachauer Bergkriteriums. Der zweite Platz von Erik Hoffmann zeigte deutlich daß die Landshuter in diesem Jahr zu den stärksten Mannschaften Bayerns gerechnet werden müssen. Der dritte Platz im Eliterennen um den Großen Preis der Stadt Dachau ging an Martin Boubal vom VC Ratisbona aus Regensburg.



So gesehen hat sich auf dem Siegerpodest gegenüber dem letzten Jahr nicht sehr viel getan, denn die beiden, Erik Hoffmann und Martin Boubal, hatten schon 2010 den Sieger flankiert. Doch dieser hieß im letzten Jahr Björn Thurau.

Gern hätte er das Tripple geschafft, doch gegen die starken Mannschaften aus Landshut, Herpersdorf, Rosenheim usw. war er als NSP Solist ohne echte Chance. Mit einem sechsten Platz hat er sich trotzdem sehr gut geschlagen.

Bemerkenswert auch die Leistung des für den VFR Herpersdorf startenden Brucker Rennfahrer Florian Völk, der trotz Sturz noch auf dem siebten Platz landete und erst nach dem Rennen ins Krankenhaus ging um sich eine Wunde nähen zu lassen.



Das Wetter war etwas launisch an diesem Renntag. Zuerst hat es nach Regen bis Mittag noch sehr gut ausgesehen, so daß die Rennen der Hobbyfahrer, der Senioren der C-Klasse und der Junioren trocken über die Bühne gingen. Im letzten Drittel des Hauptrennens war es aber so weit. Dicke Gewitterwolken waren aufgezogen und ein Regenschauer genügte um die Rennstrecke in eine gefährliche Rutschbahn zu verwandeln. Prompt hat es auch auf der Abfahrt über die Augsburgs Strasse einen Sturz gegeben in den sieben Rennfahrer verwickelt waren. Zum Glück waren keine ernsthaften Verletzungen zu beklagen.

Im Rennen der Hobbyfahrer drehte sich alles um Armin Praml der mit seiner Extremendiät und

dem damit verbundenen sportlichen Aufstieg in den letzten Tagen und Wochen die Aufmerksamkeit der Medien auf sich gelenkt hatte. Gleich drei Fernseherteams waren am Altstadtberg um zu sehen was er in den Beinen hat.

Er hat sich auch tapfer geschlagen und radelte immer ganz vorne mit. Leider reichte es nicht um in die Punkteränge zu fahren, so landete er am Ende auf Platz elf. Im nächsten Jahr will er ernsthaft ins Rennengeschehen eingreifen mit einer Lizenz der Soli Dachau.

Im Rennen zwei, der Senioren II und III sowie der C-Klasse wollten es die „Masters“ den Jungen mal so richtig zeigen. Fünf der Älteren Herren bauten den einmütigen Vorsprung mit dem sie an den Start gegangen waren aus und überrundeten das Feld.

Sieger dieses Rennens wurde Uwe Kalz vor dem Traunsteiner Robert Glaßl und Matthias Lastowsky. Auf Platz 10 landete der Soli Fahrer Petar Torre, noch vor der Weltmeisterin Judith Arndt die als einzige Dame in diesem Rennen mit am Start war.



Im nachfolgenden U17 Juniorenrennen schaffte der Lokalmatador Johannes Schinnagel von der Forice 89 Dachau mit einer tollen Leistung Platz drei und damit einen Platz auf dem Podest. Peter Förster aus Herzogenaurach gewann dieses Rennen überlegen gefolgt von Marco König.

Es war ein spannender Renntag mit sportlichen Spitzenleistungen mit einem wunderbaren, fachkundigen Dachauer Publikum, das auch in diesem Jahr wieder zahlreich an die Rennstrecke gekommen war. Soli Vorstand Wolfgang Moll war zufrieden mit dem Renntag, wenngleich er sich gewünscht hätte daß das Wetter noch eine halbe Stunde länger trocken geblieben wäre. So bedankte er sich besonders bei seinem Soli Team, das wesentlich zum Gelingen des 60. Dachauer Bergkriteriums, einem der sportlichen Höhepunkte im Dachauer Sportkalender beigetragen hatte. Der gesamte Verein hat sich für die Veranstaltung eingebracht, Rennfahrer, Skifahrer, Kunstradler und TTler waren wie jedes Jahr vollzählig vertreten und alle haben angefasst wo immer es nötig war.

Aktualisiert am Mittwoch, 17. August 2011 um 08:41